

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 13.05.2019

Ort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Nr.: XII/02/19

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 21.10h

anwesend:

Frau Kerstin Eckardt

Herr Golinski (i.V. für Herrn Boiselle)

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Herr Joseph Heseding

Herr Marco Juschkeit

Herr Ingo Lenz

Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Christian Boiselle

Herr Gerald Höns

Gäste:

Vertreter*innen der Grund- und Oberschulen in Walle

Elternvertretungen Waller Schulen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XII/06/18 vom 12.12.2018 und Nr. XII/01/19 vom 04.04.2019 (ni.-öffentl. Teil)
- TOP 3:** Sachstand Bauplanungen Grund- und Oberschulen im Ortsteil Überseestadt dazu eingeladen:
Herr Stoessel, SKB
Herr Aderholz, Geschäftsführer Überseeinsel GmbH
- TOP 4:** Situation inklusiver Beschulung an Grund- und Oberschulen in Bremen-Walle dazu eingeladen: Vertreter*innen Waller Grund- und Oberschulen
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/06/18 vom 12.12.2018 und Nr. XII/01/19 vom 04.04.2019 (nicht-öffentlicher Teil)

Die aufgeführten Protokolle werden genehmigt.

TOP 3: Sachstand Bauplanungen Grund- und Oberschulen im Ortsteil Überseestadt

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Stoessel aus dem Bildungsressort und Herr Aderholz, Geschäftsführer der Überseeinsel GmbH, zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Einleitend referiert der Vertreter der Bildungsbehörde die Schulstandortplanung für den Planbezirk Findorff / Walle. Aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Schüler*innen-Zahlen bis 2025 müssen die schulischen Kapazitäten lt. der derzeitigen Bevölkerungsvorausberechnung insgesamt um 456 Plätze in den Grundschulen und 708 Plätzen in den Oberschulen ausgebaut werden. Steigerungen sind im Stadtteil Walle insbesondere in den Ortsteilen Steffensweg, Westend und der Überseestadt zu erwarten. *(Die aktuelle Schulausbauplanung in schriftlicher Form wird dem FA zugeleitet.)*
- Zusätzliche Kapazitäten im Ortsteil Überseestadt sind auf der „Überseeinsel“ im Umfeld des ehemaligen Kellogg-Betriebsgeländes vorgesehen. Dort sollen eine vierzügige Grundschule (offene GTS) sowie eine vierzügige Oberschule entstehen (teilgebundene GTS). Beide Schulen werden inklusiv ausgerichtet und W+E-Standort sein.

Zum baulichen Ablauf:

- Der Planungsauftrag für den Campus Überseeinsel ist an IB ergangen. Dauer des Gesamtprojektes: circa 10 Jahre.

Abschnitt 1:

Interimsschule im ehemaligen Verwaltungsgebäude von Kellogg; Start zum Schuljahr 2020/21 mit zwei GS-Klassen.

Die Klassen sollen „hochwachsen“, Eröffnung der Oberschule 2024/25 (spätestens zum Beginn des Schuljahres 2025/26). Sollten die Schülerzahlen höher steigen als die derzeitigen Planungszahlen werde nachgesteuert.

Abschnitt 2:

Der Bau der „festen“ Grundschule in der Nachbarschaft des Interimmsbaus soll circa 5 Jahre dauern und 2024/25 oder 2025/26 fertiggestellt werden.

Abschnitt 3:

Bau der Oberschule bis 2027/28.

Ziel ist ein Schulcampus; weitere soziale Einrichtungen sollen integriert werden. Südlich angrenzende Flächen sollen Raum für den Pausenbereich und eine Sporthalle bieten. Wo genau Flächen für die Schulpausen angesiedelt werden, muss lt. SKB noch abgestimmt werden.

Lt. SKB stellt die zeitliche/bauliche Umsetzung des Gesamtprojekts eine besondere Herausforderung dar. Der Projektentwickler „Partnerschaft Deutschland“ (Beratungsdienstleistungen für die öffentliche Verwaltung) unterstützt den Prozess.

- Herr Aderholz, Geschäftsführer der Überseeinsel GmbH, stellt dar, dass der gemeinsame Planungsprozess mit Immobilien Bremen teilweise stockend verlaufe. Beginn der Planungen: Herbst 2018. Die derzeitigen Mieter des Verwaltungsgebäudes verlassen nach und nach ihre Räumlichkeiten, ein Teil der Verwaltung von Kellogg bleibt im Gebäude. Auch er als Investor rechne mit einem Start der Interimsschule im Jahr 2020.

Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass eine Sporthalle vor dem Hintergrund der in Walle bestehenden Mangelsituation nicht reichen wird.

Der Vertreter der Linkspartei stellt die aus seiner Sicht zu geringe Fläche für das Gesamtprojekt dar, insbesondere in Hinblick auf die Einrichtung eines W+E-Standortes. Lt. des Vertreters der Bildungsbehörde wurde dies einbezogen.

Im Ausschuss bestehen Zweifel, ob ein störungsfreier, ruhiger Unterrichtsbetrieb für Grundschüler im laufenden Baubetrieb für die „feste“ Grundschule gewährleistet werden kann. Zudem liegt in der Nähe ein Hochregallager mit entsprechenden LKW-Verkehren.

Ergebnis: Um einen genauen Eindruck des Geländes zu erhalten, spricht sich der Ausschuss für eine Ortsbesichtigung in der neuen Amtsperiode aus. Das Bildungsressort wird um kontinuierliche Informationen zu den jeweils aktuellen Planungsschritten gebeten.

Planung eines Interimsstandortes zur Herstellung ausreichender Kapazitäten zum Schuljahresbeginn 2019/20 an der Grundschule Nordstraße:

Der Ausschuss weist den Vertreter des Ressorts darauf hin, dass die Frist zur Abgabe der Stellungnahme sehr kurzfristig war. Ein Austausch zwischen den Ausschussmitgliedern sei aufgrund der Ferien nicht möglich gewesen.

An der GS Nordstraße soll ein Mobilbau entstehen, der schnell zusätzliche Unterrichtsräume schafft. Die Planungen für den Neubau laufen davon unberührt weiter.

TOP 4: Situation inklusiver Beschulung an Grund- und Oberschulen in Bremen-Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Vertreter*innen aller öffentlichen Grund- und Oberschulen im Stadtteil zu Gast. Der Ausschussprecher stellt einleitend dar, dass der Bildungsausschuss die Einführung der inklusiven Beschulung an den Waller Schulen in den vergangenen Jahren intensiv begleitet hat. Von Interesse ist der aktuelle Umsetzungsstand und die Frage nach ausreichenden Kapazitäten in diesem Bereich.

Die Grundschule Pulverberg stellt dar, dass man derzeit gut mit persönlichen Assistenten versorgt ist. Allerdings sei die Bezahlung für diese Fachkräfte mäßig, Abwanderung sei zu befürchten. Aus der Grundschule Nordstraße wird eine Besserung der Situation beschrieben, die jedoch noch nicht ausreichend ist (fünf von sieben Assistenzen besetzt). Ein großes Problem ist der bestehende Fachkräftemangel, es fehlen derzeit 60 sonderpädagogische Stunden. Die Stelle ZuP-Leitung ist nicht besetzt.

Auch die Vertreterin der Grundschule Melanchthonstraße beschreibt eine Besserung der Gesamtsituation, aber keine gute Lage. Drei Kinder sind momentan ohne persönliche Assistenz. Derzeit ist zudem die Stelle der Schulleitung vakant und ein 2-Stunden-Kontingent für eine ZuP-Leitung sei zu wenig.

Der Vertreter der Oberschule am Waller Ring beschreibt eine Reihe von Mängeln. So sind von 219 Sonderpädagogik-Stunden lediglich 94 Stunden besetzt, zudem fehlen persönliche Assistenzen. In den Vorkursen sei zu wenig Zeit, um die Kinder ausreichend (insbesondere sprachlich) zu fördern. Zusätzlich wird dargestellt, dass schon die Grundschulen besser ausgestattet werden müssen, damit die Kinder einen guten Übergang in die Oberschulen finden.

In der Oberschule Helgolander Straße (GTS) arbeiten für 13 inklusiv zu beschulende Klassen neun Sonderpädagogen*innen (plus eine Kraft in Ausbildung), fünf Sozialpädagogen*innen in Teilzeit, eine Schulsozialarbeiterin und vier Assistenzen (eine Stelle nicht besetzt).

Zusätzlich genannt von den Schulen:

- bauliche Ressourcen fehlen
- wenig Differenzierungsräume
- Turnhalle abgängig in der GS Melanchthonstraße
- Gefordert werden Entlastungsstunden entsprechend der Sozialindikatoren

Ergebnis: Die Schulen erstellen bis Juli 2019 Auflistungen. Was fehlt, um vernünftig arbeiten zu können?

Die Listen sollen in der neuen Amtsperiode besprochen, zusammengefasst und an die SKB/die zuständige Deputation weitergeleitet werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der SPD-Fraktion: „Errichtung einer mobilen Sporthalle auf dem Gelände des Neubaus der Berufsschule GAV am Überseetor oder an der Herzogin-Cecilien-Allee“ (s. Anlage 1)

Eine Vertreterin der SPD verliest und erläutert den Antrag.

Der Ausschuss erörtert den Antrag.

Beschluss (einstimmig):

Der Antrag wird zugestimmt.

Beschlussentwurf „Prognosezahlen für die Schulplanung“

Die Beschlussfassung wird ausgesetzt, da einige Aspekte und Daten zwischenzeitlich nicht mehr den aktuellen Stand widerspiegeln. Das Thema soll im 2. Halbjahr 2019 erneut aufgenommen werden.

Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu den stattfindenden Demonstrationen von Schülerinnen und Schülern unter dem Motto „fridays for future“:

Die Vertreterin der Grünen verliest und erläutert den Antrag.

Der Antrag wird, zum Teil kontrovers, erörtert. Anwesende Schulleitung stellen ihre Erfahrungen im Umgang mit der Thematik dar.

Beschluss: Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN: Einrichtung Masterstudiengang „Pädagogik an Schulen“

Der Ausschusssprecher verliest und erläutert den Antrag. Der Studiengang soll Seiteneinsteiger*innen in den Weg in eine Lehrtätigkeit vereinfachen

Der Antrag wird erörtert.

Beschluss (einstimmig): Dem Antrag wird zugestimmt.

Antwortschreiben der Senatorin für Kinder und Bildung vom 20.12.2018: Rückfragen an SKB zur Ausgestaltung von Bauplanung und Verkehrskonzept für den Neubau Berufsschule Großhandel, Außenhandel und Verkehr:

Das Schreiben wird besprochen.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Antwortschreiben SKB vom 12.12.2018 zum Beschluss vom 28.08.2018 – Bessere personelle Ausstattung und mehr Ressourcen für die Oberschule am Waller Ring

Ergebnis: Eine Weiterbeschäftigung mit der Thematik Inklusion erfolgt im 2. Halbjahr 2019 und über die verabredeten Aufstellungen der Schulen.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Das Jugendforum wird seine aktuellen Aktivitäten in der nächsten Beiratssitzung vorstellen. An der Oberschule Helgolander Straße wurde eine Schüler-Umfrage zu den Wünschen und Ideen in Hinblick auf Jugendbeteiligungsprojekte initiiert.

Weiterhin beteiligt sich das Forum an den diesjährigen Überseespielen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Anmerkungen aus dem Publikum:

Die Schulleitung des SZ Rübekamp berichtet zur Situation und vorläufigen Vereinbarungen zur Ausbildung und Übernahme von Referendaren.

Anschließend wird der Ausschusssprecher von der Vorsitzenden sowie von der stellvertretenden Ausschusssprecherin mit einem persönlichen Gedicht verabschiedet. Der gesamte Ausschuss und anwesende Schulleitungen bedanken sich bei Jupp Heseding für seine sehr fachliche und langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Beiratsmitglied und Ausschusssprecher.

Vorsitz/Protokoll:

Auschusssprecher:

Petra Müller

Joseph Heseding

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2011-2015 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses / Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit dem/-r Fachausschusssprecher/-in (Beiratssprecher/-in) autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.